

"Free Rules" (Duisburg, 16.9.2005)

Dr.

"FREE RULES"

Kunst im öffentlichen Raum // Der Stadtraum als offene Handlungsanweisung

16. September 2005 // 10.00 - 19.00 Uhr

Symposium im Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg

Wilhelm Lehmbruck Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 40, 47051 Duisburg

Eintritt // 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

Anmeldungen // bis 5. September 2005 beim Festivalbüro Duisburg/DMG,

Königstraße 53, D-47051 Duisburg

Telefon +49 (0) 203 283 2614, Telefax +49 (0) 203 283 2188,

festivalbuero@duisburg-marketing.de

www.nrw-kultur.de, www.lehmbruckmuseum.de, www.stadtbaukultur-nrw.de

In den letzten Jahren sind künstlerische Praktiken im öffentlichen Raum entstanden, die gezielt darauf angelegt sind, Kommunikation herzustellen. Sie sind nicht mehr mit dem gewohnten Begriff des "Kunstwerks" zu beschreiben, sondern folgen eher den Prinzipien des Spiels: Gemeinschaftliches Handeln, Regeln, Zufall und Strategie gehören heute zu den elementaren Praktiken der Kunst im öffentlichen Raum.

Künstler/innen, die im Stadtraum arbeiten, begeben sich immer mehr in die Rolle von Spielern, Forschern und Strategen. Sie setzen die Regeln und Rahmenbedingungen für Situationen, die auf Diskurs ausgerichtet sind. Die Nutzer der Stadt werden in eine dem Spiel vergleichbare Situation versetzt; sie selbst werden zu Mitspielern in einem Gefüge, in dem sie den Spielverlauf mental oder aktiv bestimmen.

Das Duisburger Symposium befragt die Metapher des Spiels auf ihre Tragfähigkeit, aktuelle künstlerische Praktiken im öffentlichen Raum zu beschreiben. Es fragt danach, auf welche Weise die aktuelle Kunst "Spielregeln" für den öffentlichen Raum formuliert, um die individualisierten Pfade der Nutzer in einem gemeinsamen Handlungsraum zusammenzuführen.

PROGRAMM

10.00 Uhr

Begrüßungen

Karl Janssen Kulturdezernent der

Stadt Duisburg //

Prof. Dr. Christoph Brockhaus
Direktor der Stiftung Wilhelm
Lehmbruck Museum //
Dr. Christian Esch Direktor des
NRW KULTURsekretariats
(Wuppertal)

10.20 Uhr

Einführung

Dr. Söke Dinkla Kunsthistorikerin
und Kuratorin, Festivalbüro Duisburg

11.00 Uhr

Wie kam die Kunst in den öffentlichen Raum

Stationen einer Invasion

Prof. Dr. Walter Grasskamp

Akademie der Bildenden Künste

München

11.45 Uhr

Public Authorship

Jochen Gerz Künstler, Paris

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Globale oder lokale Spieler

Zur Frage, was und wie allgemein eine Ästhetik
des Spiels sein kann

Prof. Dr. Ruth Sonderegger

Philosophin, Universität Amsterdam

14.15 Uhr

Mischa Kuball Künstler, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
im Gespräch mit Dr. Söke Dinkla

14.35 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

"Niemand ist eine Insel" - Kommunikation und Kooperation
im öffentlichen Raum der Stadt

Dr. Eva Schmidt Direktorin des

Museums für Gegenwartskunst,

Siegen

15.45 Uhr

From Urban Ruins of Modernism to Urban Villages

Marjetica Potrc Künstlerin,
Ljubljana/Boston

16.30 Uhr

Vorstellungsbilder von Stadt - Strategien zur Inszenierung
von Öffentlichkeit

Matthias Rick Architekt,
Raumlabor_Berlin

18.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Welche Kunst im öffentlichen Raum braucht das Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt
Europas 2010

Dr. Oliver Scheytt / Prof. Dr. Christoph Brockhaus / Prof. Dr. Walter
Grasskamp / Jochen Gerz / Frauke Burgdorff / Markus Ambach

Moderation:

Dr. Christian Esch

Dr. Söke Dinkla

Quellennachweis:

CONF: "Free Rules" (Duisburg, 16.9.2005). In: ArtHist.net, 26.08.2005. Letzter Zugriff 26.12.2024.

<<https://arthist.net/archive/27430>>.